

Protokoll: Herbstversammlung Hegering Großenkneten

Freitag den 05. Oktober 12, 20 Uhr bis 21.45 Uhr Meyers Gasthaus, 26197 Huntlosen

Top 1 Begrüßung durch die Jagdhornbläser, Eröffnung der Herbstversammlung, Feststellung der fristgemäßen Ladung, Eintragen in die Anwesenheitsliste (33). Ganz besonders herzlicher Gruß an den KJM Erich Kreye, sowie die neuen Mitglieder: Lars Möhlenpage, Holger Tapken, Eike Grotelüschen!

Tagesordnung (wie folgt angenommen):

1. Begrüßung
2. Bericht des Hegeringleiters
3. KJM Erich Kreye: „Pro und Kontra Damwildhegegemeinschaft“
4. Verschiedenes

Top 2 Bericht des Hegeringleiters

- 2.1 **Bläuserschießen** Altona 13./14. April (2. Platz)
- 2.2 **JHV** Jägerschaft Ol-Del am 27. April in Altona, Vortrag Dr. Strauß
- 2.3 **LEB Kurs:** „Einführung in die Vogelkunde“ 3 Termine +
- 2.4 **Ornitholog. Exkursion** Ahlhorner Fischteiche Fr 04.05. + 12.05.
- 2.5 **„Grüner Abend“**, Halenhorst/Hengstlage (86 Tn trotz Fußball-EM!) 09. Juni, Minusausgleich!, **Ausrichter 2014 Reviere E 14 - 16**
- 2.6 **Ferienpass** 24. Juli (Döhler Jäger: R. Kuhlmann, G. Meyer, H.G. Dörrie, B. Seeger, Uwe und Stefan Schröder, Max Hunger mit 34 Ferienpasskindern)
- 2.7 Maxi Eilers, **Bundesmeisterschaft** in Garlstorf (Platz 60/61 von 100 Teilnehmern!), SH-Meister!
- 2.8 **Brauchbarkeitsprüfung**, 6 Hundeführer mit Hund bestanden! Dank an Peter Gramberg und Gerriet Meyer!!!
- 2.9 **Vorstand Hegering**, 25. Sept. bei Büsselmann, Huntlosen: Todesanzeigen, Zuschuss Startgeld Bundesmeisterschaft.
- 2.10 **Erw. Vorstand**, Altona, 26.09.12: Keilernadel (2 im Leben/5), Antrag auf Senkung der Jagdsteuer (auf 10%) + 10 000€ für zweckgebundene Naturschutzmaßnahmen, 78,97 € vom Landkreis zurück für Blühstreifen, Rechnung Westphal 47% (von 1009 €) aus Kasse Hegering; Einrichtung eines Hegefonds (Dr. Josef Kuhlmann),
- 2.11 **Tag der Region**, 30.09.12, Ahlhorner Teichwirtschaft, Infomobil, HR Ahlhorn: Friedhelm Schönhoff, Erich Kreye, Rolf Varnhorn, Reiner Seger

HR Großenkneten: Max Hunger (ca. 10000 Besucher!)

2.12 Schießen um den **Gemeindepokal** 04. + 06. Oktober, Sieger steht noch nicht fest! (Großenkneten 2. Sieger, Revierpokal: Huntlosen!)

2.13 „**Verein(t) mit Gott**“- Marienkirche Großenkneten, 14. Okt. 10 Uhr Jagdhornbläser HR Großenkneten, 8 Sprecher gesucht und gefunden!

2.14 Eröffnung der **Wildwochen** (s.Tischvorlage) **Änderung!** Deutsches Haus, Kirchhatten, 28. Okt.

2.15 **Ausstellung** im Kreishaus „Heimisches Wild“, 01. - 14. November

2.16 „**Hubertusmesse**“ in Huntloser Kirche, 04. November, Bläsergruppe Barneführerholz + Kathol. Kirche Ahlhorn, offiz. Hubertusmesse mit Jagdhornbläsercorps Wildeshausen

2.17 **Führung** (mit Georg Schinnerer, Unt. Naturschutzbehörde und Max Hunger) im NSG „Huntloser Moor“, 10. November, 14 Uhr Parkplatz Meyers Gasthaus, Huntlosen, danach Wildessen (nur auf Anmeldung bei Uwe Meyer)!

TOP 3 Pro und Kontra Damwildhegegemeinschaft, Kjm Erich Kreye

Nach Eingang auf die Rechtsgrundlagen hinsichtlich der Entstehung und Arbeitsweise einer Hegegemeinschaft wurde speziell auf die revierübergreifende Bewirtschaftung des Damwildes eingegangen.

Bei den sogenannten „ziehenden Wildarten“, zu denen das Damwild auch gehört, ist eine revierweise Bestandseinschätzung und damit eine Bejagung, die auf Faktoren der sozialen Strukturen des Gesamtbestandes abhängig ist, nicht möglich. Daraus ergibt sich, dass in den Mitgliedsrevieren tatsächlich Damwild vorkommt und nicht nur selten zu beobachten ist.

Während die Streifgebiete des weiblichen Wildes grundsätzlich relativ klein sind, bewegen sich die männlichen Tiere nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in Sommer- und Wintereinstände, die teilweise in großer Entfernung zu den Einstandsgebieten der Kahlwildrudel liegen und zudem gibt es Gebiete, in denen ausschließlich die Brunft stattfindet.

Um eine beurteilungsfähige Bestandseinschätzung zu erlangen, sind Zählungen mit Angaben zum Geschlecht und zur Altersstruktur absolut notwendig. Darüber hinaus sind Angaben zum Unfallwild, zu Wild- und Verbisschäden zeitnah mitzuteilen, um Hinweise zur Raumnutzung und zu neuen Einstandsgebieten zu bekommen. Dort, wo Damwild während der Jagdzeit nicht anzutreffen oder wo kein jagdbarer Bestand vorhanden ist, kann eine Freigabe, wenn überhaupt, nur bedingt erfolgen. Es gilt der Kernsatz: „Dort wo das Damwild steht, muss es auch erlegt werden!“ Eine geringe Freigabe in den Kerngebieten und eine Verlagerung des Abschusses in die Randbereiche führt dazu, dass Bestände immer mehr anwachsen, da davon auszugehen ist, dass der Abschuss außerhalb der Haupteinstände nicht erfüllt wird. In den Kernbereichen kann also die Bestandsentwicklung am ehesten

beeinflusst werden. Von daher erfolgt auch in diesen Bereichen die Freigabe von Erntehirschen.

Es wird kurz auf den sogenannten **Gruppenabschuss** eingegangen, der in den neuen Bundesländern mit Erfolg praktiziert wird und auch in einer benachbarten Hegegemeinschaft eingeführt wurde.

Top 4 Verschiedenes

- Revierversicherungsmaßnahmen (Bilder Revier Greve)
- jüngstes Ehrenmitglied: Heinrich Lueken zum 80. Geb.Tag
- K.H. Frese bedankt sich bei den Waidgesellen: Hund ist wieder da!
- B. Tomaszewski organisiert Fahrt ins Schießkino nach Werlte (Termin wird noch bekannt gegeben!)
- Gewinner der Jagdeinladungen:

Hespenbusch: Hartmut Wennekamp, Großenkneten-Süd: N. Dieks, Moorjagd: P. Gramberg, H. Büsselmann, Döhlen: R. Bößmann, Westrittrum: St. Schröder, Huntlosen: M. Hunger (M. Eillers), Hengstlage: Gerrit Meyer, Halenhorst: Cl. Stöver

Schlusswort: Dank an alle für Teilnahme an heutiger Herbstversammlung, Erich Kreye für seine Ausführungen, Dank den Jagdhornbläsern für die musikalische Umrahmung, Bläser Signal „Auf Wiedersehen“

Wünsche Guten Anlauf für die bevorstehende Treibjagdsaison!!

Dem deutschen Waidwerk ein dreifach kräftiges Horrido...